

Abgeschlossenes Projekt

Miteinander Leben – sich besser verstehen -
„Training Interkulturelle Kompetenz“ 2009



Im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut“ („Jugend für Vielfalt, Toleranz, Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“) führten wir das Projekt Miteinander Leben – sich besser verstehen - im Jahre 2009 durch.

Es war ein kostenloses Fortbildungsangebot, das sich an Fach-Mitarbeiter von Ämtern, Behörden, Schulen, Kindergärten, Tageseinrichtungen, Beratungsstellen richtete, aber auch Ehrenamtliche und Interessierte gehörten ebenfalls zu den Zielgruppen unserer Trainings.

Bisherige und geplante Kooperationspartner, Veranstaltungsorte etc.

- Euroschulen Regensburg
- Bürgerhaus Humboldtstrasse
- DEB - Deutsches Erwachsenen Bildungswerk
- Räumlichkeiten der Stadt Regensburg, z.B. Salzstadel
- Lernwerkstatt der KJF Regensburg
- Bürgerzentrum Mitte, Ausländerbehörden
- Grundschule Hohes Kreuz
- Jugendwerkstatt Regensburg e. V.
- Clermont-Ferrand-Hauptschule
- Pestalozzi Grundschule
- BBZ Regensburg
- EJSA und Grundschule Hohes Kreuz

Wir boten auch spezielle Trainings mit Migrationshintergrund an: ("Wie ticken die Deutschen").

Hintergrund und Ziele der Qualifizierungsreihe:

In vielen Situationen an Schulen, Kindergärten, sozialen Einrichtungen, Ämtern oder anderen Stellen des öffentlichen Lebens zeigt es sich, dass die Interaktion mit Menschen aus anderen Kulturkreisen eine besondere Herausforderung darstellt. Mehr noch als auch mit deutschen Handlungspartnern kommt es hier zu Missverständnissen und Konflikthaften Situationen. Diese Verständigungsprobleme liegen nicht nur an sprachlichen Barrieren, sondern rühren hauptsächlich daher, dass Menschen aus anderen kulturellen Zusammenhängen die Welt mit anderen Augen sehen, andere Werte und Überzeugungen haben und anderes Verhalten für angemessen empfinden.

Um mit diesen Situationen adäquat und stressfrei umgehen zu können, sollten die Mitarbeiter in der Lage sein, Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen in ihrem Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln zu verstehen , sowie flexibel und angemessen reagieren.

Notwendig ist dafür die Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz, die folgende Aspekte beinhaltet:

- die Entwicklung einer Sensibilität für die Bedeutung der kulturellen Sozialisation für das eigene und fremde Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln,
- der Erwerb von Konzepten und Modellen zum Verstehen der eigenen und fremden Kultur
- das Erfahren und kennen lernen der psychologischen Dynamik interkultureller Begegnungssituationen und des typischen Verlaufs von Migrationsprozessen im Hinblick auf die mit einer Integration verbundenen Problemfelder.
- das Kennen lernen und Umsetzen von adäquaten kulturspezifischen Handlungsstrategien in die Berufspraxis.

Auszug aus der Ankündigung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht kennen Sie das auch, Sie gehen auf der Straße an einer Gruppe Jugendlicher vorbei, diese mustern Sie und unterhalten sich nur auf Russisch, sofort fühlen Sie sich unwohl. Oder Sie wollen, als Mann, einer muslimischen Besucherin zur Begrüßung die Hand reichen, aber diese nimmt Ihr Angebot nicht an. In vielen alltäglichen Situationen in Schulen, sozialen Einrichtungen, Ämtern aber auch in Betrieben, Geschäften zeigt es sich, dass das Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kulturkreisen gar nicht so einfach ist.

Diese Verständigungsprobleme liegen nicht nur an sprachlichen Barrieren, sondern rühren hauptsächlich daher, dass Menschen aus anderen kulturellen Zusammenhängen die Welt mit anderen Augen sehen, andere Werte und Überzeugungen haben und anderes Verhalten für angemessen empfinden.

Dabei braucht es sehr wenig, um sich besser zu verstehen. Unsere kostenlose Fortbildung zum Umgang mit ausländischen MitbürgerInnen miteinander leben – sich besser verstehen ist ein erster Schritt. Diese Fortbildungen werden über das Bundesprogramm "VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie" bezuschusst.

<http://www.vielfalt-tut-gut.de/>

Wir werden Ihre MitarbeiterInnen in die Lage versetzen, adäquat und stressfrei in diesen Situationen zu handeln, und Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen in ihrem Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln zu verstehen. Wir vermitteln ein Aha-Erlebnis mit einem beruflichen und persönlichen Zuwachs an Sicherheit und Selbstbewusstsein in Interkultureller Kompetenz.

Das Fortbildungsangebot kann ganz nach Ihren Interessen und Bedürfnissen ausgerichtet werden. Zum Beispiel hat ein Verkäufer wahrscheinlich andere interkulturelle Fragen als ein Polizist.

Als mögliche Varianten mit unterschiedlicher Stundenanzahl bieten wir z.B.: ein Tagesworkshop-Grundlagen zur Interkulturellen Begegnung (8 Std); eine Modulreihe mit 4 Halbtagesseminaren (16 Std.); oder auch eine Modulreihe mit 6 Halbtagesseminaren (24 Std.).

Wir haben bisher durchgeführt:

1. Modulreihe

28.05., 19.06., 09.07., 27.07.2009 v. 08.00- 12.00 Uhr

2. Modulreihe

25.05., 15.06., 22.06., 06.07.2009 v. 13.00- 17.00 Uhr

3. Modulreihe

21.09., 05.10., 16.10., 10.11.2009 v. 08.00- 12.00 Uhr

4. Modulreihe

28.09., 12.10., 26.10., 09.11.2009 v. 13.00- 17.00 Uhr

Des Weiteren beraten wir Sie gern persönlich.

Ihr Ansprechpartner:

Franz Gaisbauer

Tel: 0941 / 29 780 – 12

E-Mail: franz.gaisbauer@jugendwerkstatt-regensburg.de

www.jmd.jugendwerkstatt-regensburg.de